

G V A

7 6 7 4



V 007h

Mat. N. 338.

Zeitfölder, W, in Verh. d. Polytechn.  
Verh. d. Polytechn. v. Val. Weigel

P. VII. 94.

HOMO PECCATOR, DEVS  
SALVATOR

Das ist:

**Sündflüche**

Erklärung / deß uberauß schönen / gülden  
Aphorismi, vnd Trostreichen Spruchs Johannis  
deß Euangelisten vnd Apostels / auß seiner  
I. Epistel / Cap. I. v. 7.

Das Blut Jesu Christi / seines Sohns /  
machet vns rein von allen Sünden.

Dartinnen sein eynfeltig nach Gottes Wort  
tracteret vnd gehandelt wirdt / wie wir arme Menschen  
alle miteinander ganz elende, heyrübe / trawrige Sünder seyn:  
Christus Iesus aber der ewige Sohn Gottes / als wahrer Gott  
vnd Mensch / in einer vntertrennen Person / vnser  
Erlöser / Mitter vnd Seligmacher.

Zu Pöbnege vnd Zudenweim / den Christlichen  
Gemeinen vorg. halten / Durch

VVILHELMUM ZEILFELDERUM

Bisfeldensem Francum, Diener am Wort:

MDLXX dafelbst.

Gedruckt zu Vera / durch Martin Spiessen Erben /

Anno Tns. εἰσαπχόστως;

MEAV ERAS PES IESV CHRISTO AD HAEREAT.

NOTA VITAE

1770



Univ. Lib. Halle  
No. 1234

1770

...

...

...

...

...





**D**em Edlen / Be-  
strengen. vnd Ehrenvesten Herrn /  
MAVRITIO von Heldrithin Vock.  
statt / meinem Großhünstigen Junck-  
herrn / vnd mächtigen  
Förderern.

Wie denn auch:

Sebastiano / Johanni Maiori vnd  
Minori, Georgio / Nicolao Zell-  
feldern / meinen lieben  
Brüdern.

**G**OTTES Gnade / neben Wünd-  
schung eines glückseligen / fried-  
vnd freudendenreichen Neuwen-  
Jahrs / sampt meinen willigen /  
müßliches fleißes Diensten / vñ  
demüthigem Gebett zu Gott.

A ij

Der

## Vorrede.

Dictum An-  
helmi.

**E**r alte Lehrer Anshel-  
mus/ Eoler/ Vefirenger vñ Egra  
vester Juncker/ faget gar schön vñ  
herrlich: *Ama unum bonum,*  
*in quo sunt omnia bona, & sufficit: De-*  
*sidera simplex bonum, quod est omni bo-*  
*num, & satis est.* Das ist/ Wenn du dir für  
nimmst etwas zu lieben / hoch / theurer vñnd  
wehrt zu halten / so erwähle dieses eyntige Gut  
für allen dingen / darinnen alle andere / oder  
alle gute Schätze begrieffen finde / so hastu  
gnug vñnd ober genug / vñnd sehe dein Datum/  
alle deine Hoffnung/ Wundsch vñnd Verlangē  
dahin / damit du erlangen mögest/ das einse-  
ltige Gut/ welches alles/ was man wändischen  
kan/ in sich beschleußt/ so hastu genug.

Hiermit wil der alte Kirchen Lehrer er-  
sinnern/ daß mancherley Genera bonorum  
segu/ vñnter allen aber nur eins dz aller höchste  
vñnd edelste / darnach doch am aller wenigsten  
getrachtet wirdt / vñnd doch das ewige Leben /  
in welchem es auch stehet / bringet vñnd ver-  
schaffet / welches ist das Blut Jesu Christi /  
das thewere Verdienst/ bittere Leiden vñnd Sterb-  
en



## Vorrede.

vnd andere Arme/an welchen alle E. G. vñ B.  
in acht nimet den schönen Spruch des Him-  
lischen Edelmanns / Prov. 19. Psal. 41. Esa 58.  
Matth. 10. 25. Marc 10. Spr. 14. v. 15. 14.  
Item Sap. 29. v. 12. Efr. 2. v. 20. 14. v. 13. 2.  
Cor. 9. v. 9. etc. Es machets auch/ daß wir nit  
unbewußt / E. G. vnd B. Hass; vñnd Feinds-  
schafft / zu den Feinden der Evangelischen  
Wahrheit / vñnd reinem lautern Wort Gottes/  
also/ daß E. G. vnd B. mit dem Königlichem  
Propheten Davidt sagen mag/ Psal 119. Ich  
hass; sie mit rechtem Ernst. Vñnd mit Luthero/  
p. m. Domine Jesu Christe, ego moriar. In-  
micus inimicis tuis. *ô felix & omni laude  
dignus est, quem Senectus occupat Christo-  
servientem. & extrema dies invenit Salva-  
tori suo militantem, Hieronymus.*

Bitte demnach in aller Demuth/E. G.  
vñnd B. wollen. Ihr diese egnfeligge / doch  
Christliche/vñnd auß Gottes Wort gegründete  
Conciunculam, so gut sie der Allmächtigge  
Gott / das höchste Gut/ gegeben / gñnstiglich  
bestehen vñnd gefallen lassen. Befehle hiermit  
E. G. vñnd B. sampt deo ganzen Gott vñnd  
Ehr.

Wilhelm Vorrede.

Ehrliebenden Adlichen Hauß vnd Fremde-  
schafft in den Göttlichen Schutz / zu guter fre-  
scher / frölicher vnd langwiriger Gesundheit /  
vnd langen Leben. Geben zu Pößnegk / am  
Tage des Himlischen Großfürste Michaelis /  
ANNO TΗΣ ΕΠΙΤΑΡΧΙΑΣ,

SACER. DEVS. SAEVA. PESTE. MAIOR.

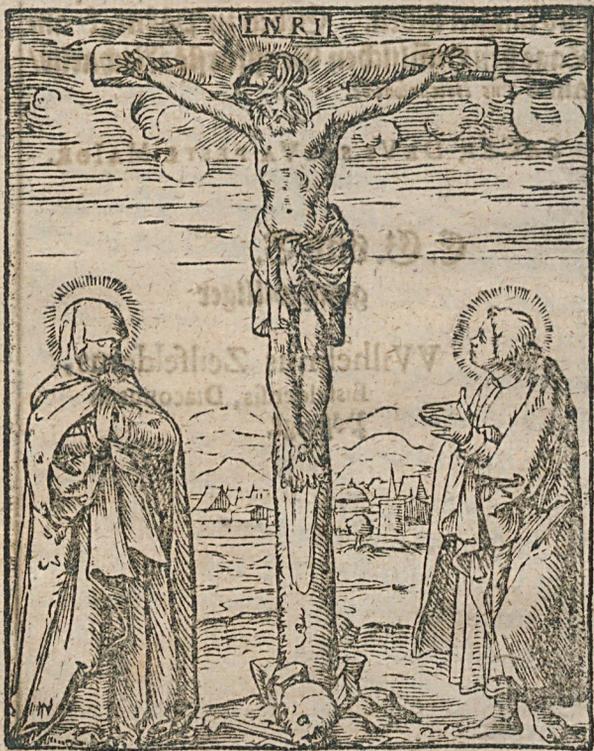
E. G. vnd B.

ganz williger

Vilhelmus Zeilfelderus,  
Eisfeldensis, Diaconus in  
Pößnegk.

In Einem Stehet Unser Seligkeit /

**I** **E** **S** **V** **S**  
anhs gewanz myhls nhsz **S** **S**



*Glorior in solo sanguine CHRISTE IHO.*



I.



# TEXTUS,

Auß der 1. Joh. 1. v. 7.

Das Blut Jesu Christi seines  
Sohns / macht vns rein von  
aller Sünde.

IN NOMINE JESV CHRI-  
STI. AMEN.



**W**enn wir Geliebten im Herrn  
Jesu Christo/die h. Schrifft durchle-  
sen / so befinden wir nichts anders  
darinnen / als daß wir alle mitteinan-  
der / niemandt außgeschlossen / arme/  
elende vnd betrübte Sünder seyn / wie  
Prov. 29. 9. Esa. 64. zusehen / daß auch die Allerheylig-  
sten vmb die gnädige Vergebung der Sünden bitten  
müssen / Psalm 32. sintemahl auch der Gerechte des  
Tags siebenmal fällt / Prov. 34. Da ist kein Mensch/  
der nicht sündige / 1. Reg. 8. Ex. 24. Denn wir allesampe/  
wie die Vnreinen / vnnnd ist den Menschen die Bosheit  
angeboren / Esa. 64. Sap. 12. wie Job sagt / cap. 15.

W

Was

¶  
Exordium  
ab hominis  
miseria &  
Christi aus-  
lio.  
Homo pec-  
cator.

## Christliche Tröstpredigt

Was ist ein Mensch / daß der sollte rein seyn / vnd daß  
der sollte gerecht seyn / so vom Weib geboren ist / Siehe /  
vnter seinen Heiligen ist keiner ohne Tadel / vnd die  
Himmel sind nicht rein / ja wir haben alle das Vorechte  
in vns geloffen / wie Wasser / vnd mangeln des Ruhms  
den wir für Gott haben sollen / Rom. 3. vnd sind verk  
hert von Mutter Leib an / Psal. 51. 78. Darober G  
Die  
klaget / Gen. 6. 8. Psal. 14. 53. Gott schamet von Him  
mel auß aller Menschen Kinder / auß daß er sehe / ob je  
mandt klug were / vnd nach Gott fragete / aber sie sind  
alle abgewichen / vnd alle sampt vntüchtig / da ist keiner  
der Guts thet / auch nicht einer. Daher singet Ecclesia.  
Für die niemandt sich rühmen kan / es muß sich fürchten  
jederman / vñ deiner Gnade leben / Ps. 130. Ist also Gott  
ein gerechter Gott / wir aber müssen vns schamen / dz wir  
so off vnd viel gesündigt haben / Dan. 9. Vñ sind also  
alle / alle / alle / k  
in Sünden empfangen vnd geboren / Psal. 51. Rom. 3.  
Daher bitten wir auch / **HERR** / vergib vns vnser  
Schuldt. August. Sancti serio & in sua persona orant:  
Remitte nobis debita nostra, Anathema sit contra  
sentiens. Heiß demnach also vom Menschen: **HOMO  
PECCATOR**. Sindi betrubte Wort.

Tröstliche Wort aber sind im Gegentheil / **DEUS  
SALVATOR**. Gott vnser Heylandt. Dis sünden wir  
auch in der Schrift / die wir flüssig lesen sollen / Joh. 5.  
Sintemal die Hoehgelobte Dreyfältigkeit ganz gnädig  
lich gesinuet ist / gegen die betrubten / trawrigen / zer Schla  
genen Sündler / Esa. 61. Psal. 51. Wie zu sehen / Ezech.  
3. 18. 33. Vivo, ego nolo mortis peccatoris. So war ich  
lebe / wil ich nicht den Tode des Sünders. Denn der  
**HERR** ist nahe bey denen / die zerbrochens Herzen sind /

Ecclesia.

Augustinus.

vor alle arme Sünder.

vnd hilfft denen die zerschlagen Gemüt haben/ Psal. 24.  
v. 19. Ja er weiß mit dem Mund zu reden zu rechter zeit/  
Esa. 50. v. 4. Er giebt den Müden Krafft Esa. 40. v.  
29. vnd Sta.cke gnug/ vnd richtet also der Weiden Knie  
widerumb auff/ Ebr. 12. v. 12. daß sie in ihren Sünden  
nicht verzagen/ wie Saul/ 1. Sam. 31. Achitophel/ 2.  
Sam. 17. Judas/ Matth. 26. Herodes/ Act. 12. Cain/  
Gen 4. vnd andere wol mehr:

Sondern in wahren Glauben des ihewren Ver-  
dienstes Jesu Christi sich trösten/ denen allein Gott  
wil gnädig seyn/ vmb seines lieben Sohns willen/ wie  
vns denn der ewige Gaaden Thron/ Rom 3. Eph. 3.  
stossen dessen versichert/ Joh. 3. Also hat GOTT die  
Welt geliebet/ daß er seinen eingebornen Sohn gab/  
auff daß alle/ etc. Denn wer Jesum Christum lieb hat/  
Eph 3. ihu kennet/ festiglich an ihn glaubet/ vnd darinnen  
beständig verharret/ bis ans Ende/ der hat vnd erlangt das  
ewige Leben/ Matth. 10. 20. 24. Joh. 3. 5. 6. 10. 11. 14  
17. Apoc. 2. Darumb du armer Sünder erkenne dich  
für einen armen Sünder/ 2. deinen HERRN Chri-  
stum aber für deinen Sünden Träger/ Esa. 53. Joh.  
1. vnd deinen Erlöser von Sünden. Dis practiceret der  
H. August. Da mihi Domine Iesu, nosse ME & nosse  
TE. A d HERRN Jesu Christe/ hilff/ daß ich durch mein  
ganges Leb:n terne erkennen/ Mich vnd Dich: Mich/  
als einen armen Sünder/ Dich aber als mein Erlöser/  
Heylande vnd Seligmacher. Also hat der liebe Lufte-  
rus p. m. sehr fein pfl:gen zu betten:

2 vep ding weiß Ich:  
3 Ein armer Sünder bin Ich: Gott ist Barmherzig.  
4 Das erste bekenne Ich/ das andere glaube Ich/  
5 Darumb

August.  
Luthers Ge:  
betlein

## 4 Christliche Trostpredigt /

Darumb spreche ich: Ach Gott sey mir armen Sünd-  
der gnädig / vnd vergiebe mir alle meine Sünde / vmb  
Jesu Christi deines Sohns / meines lieben Hertz  
vnd Heylandes willen.

Accommo-  
ratio.

Diß spräch  
lein sol ein  
jeder Christ/  
mit gülden  
Buchstaben  
in sein Hertz  
schreiben.

Diß wirdt vns nun sehr fein für gehalten in vnserm  
gülden Aphorismo vnd Sprüchlein / welchen ein jesu  
der frommer Christ mit gülden Buchstaben in seyn  
Hertz hineyn schreiben soll. Denn es ist einer von den  
aller schönsten / herrlichsten / tröstlichsten der ganzen  
Heiligen Schrift / vnd alles was vns zu vnser Seelen  
Heil vnd Seligkeit nötig / darinnen vorgehalten wirdt /  
vnd sonderlich / wie die Gifft der Sünden auß vnserm  
Fleisch vnd Blut / als eine schreckliche Pestilenz / vertrie-  
ben / vnd vnser Hertz gestärcket / getröset vnd erhal-  
ten werden mögen / vnd wer diesen gülden Spruch /  
1. Joh. 1. v. 7. recht vnd wol gelernt / der hat nicht allein  
ein gewiß vñ bewähret Experimentum wieder alle geist-  
liche Kranckheiten / sondern auch einen herrlichen Pro-  
phetein / dardurch er alle Religiones, was die Selige  
keit anlangt / judicieren / vrtheilen vnd unterscheiden  
kan. Wollen derhalben zur Erklärung des schönen gü-  
lden Sprüchleins schreiten / vnd sagen:

Propositio  
bipartita.

1. Von der Person / wer dieser Erlöser sey / nem-  
lich / JEsus Christus / Gottes Sohn.
2. Wo von er vns erlöset / nemlich / vno allen /  
als Erbe vnd wirklichen / Sünden. Addatur vorum.

### DE PRIMO LOCO.

Persona cu-  
us sit men-  
tio in hoc  
Aphorismo,  
Christus Je-  
sus est.

**D**ie Person I. belangende / der allhier  
in diesem Sprüchlein gedacht wirdt / so da ges-  
litten am Stamm des Creukes für vnser  
Sünde /

vor alle arme Sündler.

51

Sünde / ist Iesus Christus. Denn saget der Text /  
 τὸ αἷμα ἡμεῶν ἰησοῦ χριστοῦ καθαρίζει ἡμᾶς ἀπὸ πάντων τῶν ἁμαρ-  
 τίας, Das Blut Iesu Christi reiniget vns von allen  
 Sünden. Hier zeiget Johannes an / den rechten Quell-  
 brunnen vnser Heyle / vnd daß derselbe nirgends zu fin-  
 den / als in den Blutrieffenden Wunden Iesu Christi:  
 Vnd wer seiner Blutrohten Sünde / Esa. 1. wil loß wer-  
 den / ewig gerecht vnd selig / der müsse sich cinig vnd  
 allein an Iesum Christum seinen Erlöser / Mittler /  
 Vorgesprecher vnd Verlöbner in wahre Glauben halten /  
 Joh. 3. 1. Tim. 2. Ti. 2. 1. Joh. 2. 2. Der hat vnser Sünde  
 getilget / Esa. 43. 44. vmb seiner willen / Er ist vmb vnser  
 Mißthat willen verwundet / vnd vmb vnser Sünde  
 willen zerschlagen worden / Esa. 53. Er hat müssen bes-  
 zahlen / daß er nicht geraubet / Psal. 69. Er hat die Kel-  
 tern allein getretet / Esa. 63. Dahin müssen wir vns nun  
 halten / vnd die Sünde in seine Blutrieffende Wunden  
 werffen / thut er diß / so hat er sie auff den rechten orht  
 gelegt / vnd werden ihm dieselben zur Verdammnis nit  
 zugerechnet können werden / Mich. 7. Daher saget Au-  
 gustinus schön / Christlich vnd sein: Omnis mihi con-  
 solatio est vulneribus Christi; Alle meine Hoffnung /  
 trost vnd zuversicht stehet allein in Wunden Iesu Chris-  
 ti / meines HERRN; Turbabor, sed non perturbabor,  
 quia vulnerum Christi recordabor, vnd die  
 Christliche Kirche singet: Mein Sünde mich werden  
 kräncken sehr / mein Gewissen wird mich nagen / denn  
 ihr sindt viel wie Sandt am Meer / doch wil ich nit ver-  
 gagen / Bedencken wil ich an deinen Tode / HERR JE-  
 su deine Wunden roht / die werden mich erhalten. Bernh.  
 Perdite vixi, sed occulto me sub cruenta vulnera Chri-

August.

Bernh.

B ij

Ai,

## 6 Christliche Trostpredigt

6  
Ai, Es ist mit allem meinem thun verlohren / aber ich tro-  
ste vnd halte mich an die Blutwessenden Wunden JE-  
su Christi: Item / Ich halte mich an die Wunden JE-  
su Christi / wie ein kleines Kindlein an seiner Mutter  
Brust / dar auß sauge ich meine Seligkeit / als Milch  
aus Mütterlichen Brüsten. Sehet diß ist die Person /  
nemlich Jesus Christus Gottes Sohn.

In Christi  
Persona duae  
naturae.  
1. Divina.

In dieser Person aber sind zwei Naturen / als die  
Göttliche vnd Menschliche. Die Göttliche wird ange-  
deutet / wenn ihn Johannes nennet den Sohn Gottes /  
wie er denn auch also genennet wirdt / Psalm. 2. 10.  
Matth. 3. 17. Also wird er genandt / Joh. 13. der einge-  
borne Sohn Gottes. Denn er ist Substantia Patris, das  
selbständige Wesen des ewigen Vatters / Col. 1. Der  
erstgeborne vnter allen Creaturen / Esa. 8. 35. 40. 45.  
Jer. 23. 35. I E H O V A, der H E R R vnterer Gerechtig-  
tigkeit / der da von Ewigkeit gewesen / vñ in alle Ewigkeit  
bleiben wird / Apoc. 1. 22. Alph. 1 vnd 2. der Anfang vñ  
das Ende / der Erste vnd der Letzte / Cor. 13. J E S U S  
Christus Gestern / Heut / vnd in alle Ewigkeit Apoc. 17.  
19. 1. Tim. 6. Der König aller Könige / vnd H E R R  
aller Herr / Psal. 24. Der König der Ehren / Act. 3. der  
Fürst des Lebens / Esa. 53. Der Arm des H E R R N /  
Joh. 1. Apo. 19. 1. Joh. 1. 16705. das Wort.

2. Humana

Die Menschliche aber wird angedeutet wenn Jo-  
hannes das Blut nennet / denn sagt er: Das Blut Jesu  
Christi machet vns rein. Andere Zeugnissen seiner  
Menschlichen Natur werden vns vorgehalten / als da  
er / Gen. 3 genandt wird / des Weibs Samen. Dan.  
7. Des Menschen Sohn. Esa. 9. Ein Kind. Esa. 11.  
Die Wurzel Jesse. Apoc. 5. Der Lew vom Stamm Juda.  
Matth. 15.

Matth. 15. Luc. 0. Der Sohn Davids. Luc. 2. Fructus  
ventris virginis. Siloh. Gen. 49. Ein Kindt / Gl. 9.

Diese beyde Naturen / als die Göttliche vnd  
Menschliche / sind nun also mit einander vereynigt / das  
auß diesen beyden Naturen / nit zwei Personen / sondern  
eine Person vnd *ὁ πῶς αὐτῶν* worden ist / welches man  
nennet / *unionem personalem* vnd *hypocraticam* / die  
persönliche Vereynigung / da alleine die andere Person  
der wahren Gottheit / das ewige Wort des Vatters / die  
Menschliche Natur / Leib vnd Seel / ohne Sündt / Ebr.  
4. vnd 9. an sich genommen hat / nicht allein also / das  
sie außermehr nun können wieder gescheiden werden / son  
dern das das Wort des Vatters / vnd die angenommene  
Menschliche Natur / sind eine Person worden / so da heist /  
wie vnser Text sagt / 1. Joh. 1. *Iesus Christus*. Da  
hin siet auch Paulus / 1. Tim. 3. Kindlich groß ist das  
Geheimniß / Gott ist offenbar im Fleisch / Joh. 1. Das  
Wort ward Fleisch / Col. 2. In Christo wehnet die gan  
ze Fülle der Gottheit / *ὁμοιῶς* / leibhaftig.  
*Sans quod eram, non eram quod sum, nunc dicor utrumq.*

Was ich war / das bleib ich immerdar /

Was ich nicht war / dar ward ich wunderbahr.

Wiewol abir (diese Person) *Iesus Christus* /  
Gott vnd Mensch ist / sagt Athanasius / v. 34. in Sym  
bolo / so ist er doch nicht zwene / sondern ein *Christus*. Si  
ner nicht / das die Gottheit in die Menschheit verwandelt  
sey / sondern das die Gottheit die Menschheit an sich ge  
nommen / Ja einer ist er / nit das die zwei Naturen ver  
men getzindt / sondern / daher ein eynige Person ist. Denn  
gleich wie Leib vnd Seel ein Mensch ist / so ist Gott vnd  
Mensch

Vnio perso  
nalis duarū  
Naturarū.

Symbolum  
Athanasii.

## Christliche Trostpredigt /

Mensch vnd Christus. Diese hohe Person / als ware  
Gott vnd Mensch / hat nun für vns arme Menschen  
gelitten / Esa. 53. vnd ihr Blut für vns vergossen / wie  
denn das ganze Leyden der ganzen Person zugeschrie-  
ben wirdt / Denn also redet Lutherus / Tom. 1. pag. 496.  
b. Alle Werck oder Leyden / werden nicht den Naturen /  
sondern der Person zugeeignet.

Lutherus.

Pag. 496.

Pag. 496. a. In der Wahrheit ist Gottes Sohn für  
vns gecreuziget / das ist / die Person / die Gott ist / denn  
sie ist / Sie / sage ich / die Person / ist gecreuziget nach der  
Menschheit.

Pag. 495.

Pag. 495. b. Alle Werck / Wort / Leyden / vnd was  
Christus thut / das thut / wircket / redet / leydet der ware  
haffige Gottes Sohn / vnd ist recht geredt: Gottes  
Sohn ist für vns gestorben / Gottes Sohn predigt auff  
Erden / Gottes Sohn wäschet den Jüngern die Füße /  
Ebr. 6. sie creuzigen ihn selbst / den Sohn Gottes /  
1. Cor. 2. Hatten sie erkant / sie hatten nimmermehr den  
HERRN der Ehren gecreuziget / Act. 3. den HERRN  
der Herrlichkeit / den Fürsten des Lebens haben sie ge-  
tödtet.

Pag. 496.

Pag. 496. b. Die Person ist / die alles thut vnd  
leydet / Eines nach dieser Natur / das ander nach sener  
Natur / wie das alles die Gelehrten wol wissen / daruff  
halten wir vnsern HERRN Christum für Gott vnd  
Mensch in einer Person / non contundendo naturas,  
nec dividendo personam, daß wir die Naturen nicht  
mengen / vnd die Person auch nicht trennen. Hæc Lu-  
therus. Dahin siehet Esaias / cap. 53. von der ganzen  
Person: Mein Knecht / spricht er / werde weißlich thun /  
etc. Er ist vmb vnser Missethat willen verwundet / vnd  
vmb

vor alle arme Sänder.

9

umb vnser Sünden willen zerschlagen/die Straffe liege auff ihm/ etc. Item/ Der HERR warff vnser aller Sünde auff ihn/ er ist gestorben/ wie ein Gottloser/ vnd begraben/wie ein Reicher/ Joh. 1. Siehe/ das ist Gottes Lamb/das der Welt Sünde tregt/ 1. Joh. 2. Er ist die Versöhnung für vnser Sünde/ 1. Johan. 3. Gottes Sohn ist erschienen/ daß er die Verck des Leufels/ das ist/ die Sünde zerstöre/ Act. 20. Die Gemeine Gottes/ die er mit seinem Blut erworben hat/ Er/ das ist/ Gott/ oder Gottes Sohn/ Rom. 3. Wir werden ohne Verdienst gerecht/ auß seiner Gnade/ durch die Erlösung/ so durch Christum JESUM geschehen ist/ welchen GOTT hat für gestellet/ durch den Glauben in seinem Blut/ Also Ebr. 9. v. 12. 14 etc. Apocal. 1. JESUS Christus/ der vns geliebet hat/ vnnnd gewaschen von den Sünden mit seinem Blut/ Apoc. 5. v. 9. Du bist erwürget/ vnnnd hast vns erkauft mit deinem Blut.

Diese Person hat nun ihr Blut vergossen/ vnnnd vbertriff also diese Person alle andere Personen/ so jemals auff Erden gewesen/ Patriarchen/ Propheten vnd Apostel/ Ja dieser Person Blut/ vbertriff aller Martyrer Blut. Denn es gedendet auch die H. Schrift/ der Gerechte vñ Martyrer Blut/ vñ rühmet dasselbe mit alle Ehren/ daß beyde der Todt vnnnd Blut der Heiligen/ köstlich/ theuwer vnd werth/ in conspectu Domini/ für Gottes Angesicht/ Psal. 116. Denn der liebe Gott fasset der Gerechten Ehrenen vnnnd Blutestropfflein in seinen Sack/ wie eine rechte güldene Ronstranken/ Psal. 56. vnd sol am Tage des Gerichts gefodert werden von denen/ die es vergossen haben/ Matth. 23. 25. wie Christus mit harten Donner wortun drauwet. Vnnnd die

Diese Person JESUS Christus hat ihr Blut vergossen/ vnd vbertriff weit aller Martyrer Blut.

E

Hehli-

## Christliche Trostpredigt /

Heiligen Martyrer vnd Blutzeugen / Apoc. 6. selbst  
eyngesühret werden / daß sie mit grosser Stimme schrey-  
en / vnd sprechen: Hæror / du Heyliger vnd Wars-  
hafftiger / wie langer ichtest du / vnd rächest nit vnser Blut  
an denen / die auß Erden wohnen ?

Aber gleichwol wie thewer vnd köstlich es ist / wie  
werhrt es für Gottes Angesicht geachtet vnd gehalten  
wirdt / so ist es doch lang nicht das Blut / noch ein solches  
Blut / darvon Johannes allhier saget: 1. Joh. 1. Das  
Blut Jesu Christi machet vns rein.

**Es möchte hier jemandt sagen / war-  
umb hat es denn etliche solche fürnehme  
hohe Person / als die Gott vnd Mensch  
gleich seyn müssen.**

Warumb  
diese Person  
wahrer Gott  
vnd Mensch  
hat seyn müs-  
sen.

Siemil kein Mensch die Last der Sünden / viel  
weniger den schrecklichen Feuer brennenden Zorn Got-  
tes wieder die Sünde / Deut. 4. Jer. 10. Am. 9. Joel.  
2. Ebr. 10. Den Grunß des leydnigen Teuffels vnd ewigen  
Todes. Of. 13. Den Sauch des Gesetzes / Deut. 1. hat  
ertragen können. Daher auch die Ecclesia singet: Kein  
Opffer im Himmel vnd Erden ward / das Gottes Zorn  
konde stillen / Darumb so hat diese Person / der allhier  
gedacht wirdt / so vnser Erlöser / etwas mehr als ein pur  
lauer Mensch seyn müssen.

Mache demnach die Hoheit dieser Person das  
thewre / hohe / werhte Verdienst. Todt vnd Blutvergies-  
sen.

fen Jesu Christi sehr hoch vnd herrlich. Daher nennet Petrus / das Blut Jesu Christi / 1. Pet. 1. v. 19. preciosum sanguinem, Ein theures vnd wehtes Blut / Item Das Blut eines unschuldigen Lämbleins / Ja wol ist es ein unschuldig Blut / Esa. 53. Ebr. 7. wie sein Berräther / Matth. 27. vnd Pilatus davon zeuget. Zach. 9. nennet es Zacharias / Sanguinem foederis, Das Blut des Bundes / damit er die Gefangenen auß der Gruben errettet / Ebr. 9. v. 20. Item / 10 v. 29. Das Blut des Testaments / Paulus Col. 1. v. 20. sanguinem Crucis, Das Blut am Creuz vergossen. Christus vnser Herz vnd nennet es selbst / das Blut des Newen Testaments / Matth. 26. v. 28. Marc. 10. v. 24. Luc. 22. v. 20. Johannes Apoc. 12. v. 1. Sanguinem Agni, Das Blut des Lambs.

Diß erkennet nun Lutherus / p. m. Tom. 7. super Iohan. cap. 14. Ich wil nicht eines solchen Christi / an den ich glauben vnd ihn anrufen soll / als meinen Heylandt / der ein lauter Mensch ist / sonst führe ich zum Teuffel. Denn lauter Fleisch vnd Blut kondte die Sünde nicht tilgen / Gott versöhnen / vnd seinen Zorn hinweg nehmen / den Todt vnd die Helle vberwinden vnd zerstoeren / noch das Ewige Leben wieder bringen. Ibidem, Tom. 7 pag. 97. a. Wann mir der Teuffel das abgewönne / daß ich Christum / als einen lautern Menschen für mich geereuziget vnd gestorben / ansehe / so were ich verlohren. Wenn ich aber den Schaff vnd das Gewicht dar an henge / daß Christus beydes warhafftiger Gott vnd Mensch für mich gestorben ist / etc. dz wiegt vñ schlegt weit vber alle Sünd / Todt / Helle / vnd alle Jammer vnd Herzenleidi / Den weiß ich dz weiß / dz der / so war

E ij

hafftiger

Lutherus,  
Also Tom.  
1. len. pag.  
495. b.  
Nechter  
Branch vn-  
sers Glau-  
bens / das  
Christus wa-  
rer Gott vñ  
Mensch in  
einer Person  
Tom. 7.

hafftiger Gott ist / für mich hat gelitten / vnd gestorben  
 ist / vnd widerumb der selbe warhafftige Mensch / von  
 Todten auferstanden / gen Himmel gefahren / etc. So  
 kan ich gewislich schliessen / daß meine Sündt vnd Tode  
 durch ihn getilget vnd vberwunden ist / vnd nun bin Gott  
 kein Zorn noch Bgnade vber mich ist / weil ich in dieser  
 Person nichts denn eitel Gnadenzeichen vnd Werck sehe  
 vnd höre. Also tröstet sich Paulus / Gal. 2. v. 20. daß  
 ihn Christus / der ewige Sohn Gottes / geliebet / vnd  
 sich selbst für ihn dargegeben. Also betten auch alle  
 Gläubigen Kinder Gottes / im 2. Artickel: Ich gläube  
 / daß Iesus Christus / warhafftiger GOTT / vom  
 Vatter in Ewigkeit geborn / vnd auch warhafftiger  
 Mensch von der Jungfranwen Marien geboren / sey  
 mein HERR / der mich verlornen vnd verdampfen  
 Menschen erlöset hat / erworben / gewonnen / etc. Dis  
 mustu nun festiglich behalten vnd gläuben / vnd keinen  
 andern / als Iesum Christum / für deinen Heylande  
 erkennen / auß vnd annehmen / denn da heist es / Psalm  
 118. v. 22. Act. 4. v. 11. Den Stein / den die Pawleut  
 verworffen / ist zum Eckstein worden / vnd ist in keinem  
 andern Heyl / ist auch kein ander Name den Menschen  
 gegeben / darinnen wir sollen selig werden. Von dies  
 sem HERRN zeugen alle Propheten / daß durch seinen  
 Namen alle / die an ihn gläuben / Vergebung der Sün  
 den empfangen sollen / Act. 10. v. 12. 43. 1. Cor. 3. v. 11.  
 einen andern grundt kan niemandt legen / außser dem /  
 der geleget ist / welcher ist Iesus Christus / der ist allein  
 vnser Mittler / 1. Tim. 2. allein vnser Verlöbner vnd  
 Vorkpacher / 1. Joh. 2. allein das Lamb Gottes / so vn  
 sere Sünde getragen / Joh. 1. Esa. 53. Der die Keltern  
 allein



2. Argumentum, Verbum erat apud Deum, Das Wort / war bey Gott / gleiches Wesens vnd Allmacht / 1. Joh. 5. Die Schrift nennet ihn auch Gott / Psal. 45. 47. 1. Joh. 5. Esa. 9.

3. Et Deus erat Verbum, Denner ist wara hafftiger Gott / vnd das ewige Leben / Rom. 9. 1. Joh. 5.

4. Alle ding sind durch ihn erschaffen / durch dz Wort / durch den Sohn Gottes Christum Jesum / per quem omnia facta, alle verus Deus, at verbo Filio Dei hæc facta sunt, Ergo verus Deus. Daher gehöret der schöne Spruch / Prov. 8. v. 22. welchen Spruch / Cyrill. lib. 1. c. 5. Cyp. lib. 2. cont. Iudæos. cap. 1. 2. von Christo auflegen. Der HERR hat mich gehabt im Anfang seiner Wege / etc. Euwer Liebe lese den schönen Spruch selbst nach. Es ist alles durch ihn erschaffen / Gen. 1. Ebr. 1. Psal. 107. 1. Cor. 12. Col. 1.

5. In ihm ist das Leben / vnd das Leben ist das Licht der Menschen / argumentiert also: Allen dingen das Leben geben / vnd dieselben erhalten / das ist Gottes Werk. Christus der HERR thut solches / der haben ist er wahrer Gott / Das dem also sey / bezeuget die Heilige Schrift / Joh. 5. 6. 10. 11. 14. Luc. 1. Act. 17.

6. Diß Licht scheinet im Finsterniß. Der Sohn Gottes erleuchtet / vernewret / erlöset auß der Finsterniß / vnd bringet Licht / welches Gottes Werk allein / der schafft das Auge vnd Ohr. Weil denn Christus Jesus solches thut / so folget vnwidersprechlichen / daß er wahrer Gott. Das auch dem also sey / bezeuget az bermals die H. Schrift / Esa. 9. 49. 60. Luc. 1. Eph. 2. vnd wil auch seiner Kirchen beystehen / bis ans Ende / Matth. 28. Joh. 14.

2. Sol

Cytil. l. 1. c. 5.  
Cyp. l. 2.  
cont. Iudæ.  
os. c. 1. 2.

2. Solles vns dienen wieder Manichäum, Marcionem, Valentinum, so da fürgeben/ Christus wehre ein *παρθενα*. hette nicht wahre Menschliche Natur/ Fleisch vnd Blut an sich genommen/ von der Jungfrauen Marië / sondern von den Sternen hiüßliche Fleisch vnd Himmlische Natur / Aber in vnserm Aphorismo vnd Sprüchlein / saget Johannes / Sein Blut wusche vns. Ebr. 2. Er ist gleicher massen Fleisch vnd Blut / wie die Kinder heilhaftig worden / doch ohne Sünde. Ebr. 4. Esa. 7. 9. Siehe eine Jungfrau ist schwanger / vnd wird einen Sohn gebären. Ein Kindt ist vns geboren / ein Sohn ist vns gegeben. Gen. 3. des Weibes Samen Dan. 7. des Menschen Sohn. Matth. 15. der Sohn Davidis / etc.

3. Wider Basilidem, so vnter Hadriano, dem R. vier / geibt / der hat fürgeben / Simon von Cyrenen / des HERREN Christi Kreuzträger, habe an Christi statt am Kreuz / in der Gestalt vnd G. berdt Christi gelitten / Dis widerleget Paulus / 1. Cor. 2. Ich hielte mich nicht darfür / daß ich etwas wüßte / ehn allein Jesum Christum / den Gekreuzigte. Also saget er / 1. Tim. 2 v. 5. 2. Tim. 2. Halte in Gedächtniß Jesum Christum / etc. Gal. 6. v. 14. Phil. 3. v. 7. Gal. 2. v. 19 1. Pet. 2. v. 27. August. lib. 7. De Symbolo, ad Catechumenos, cap. 3. Christum Iesum crucifixum sub Pontio Pilato credimus, & ita credimus, ut de eo gloriemur, in hoc gloriemur, in hunc speremus, illi adhareamus: Nisi enim crucifigeretur ille, mundus non redimeretur, poena illa salus nostra, quod Iudæus & Gentilis detestatur, inde Christianus Salvator

4. Wieder die Osiandristen / so da fürgeben / daß iustitia Dei Essentialis, die menschliche Gerechtigkeit /

2. Contra Manichæos;

3. Contra Basilidem.

August.

4. Contra Osiandristen

Gott sey die Reynigung vnserer Sünden / vñnd haben die Distantristen in Preussen sich verlaute lassen / sie woltten für viel Tonnen Blut Christi nicht einen Heller geben. Aber solche Laster vñnd Schandmäuler wiederleget Johannes alhier / 1. Joh. 1. Das Blut Jesu Christi reyniget vñs von allen Sünden.

*Hieron. Sanguis Christi est clavis Paradisi.*

Christi Blut / vñs den Himmel auffschließen thut.

s. Contra  
Tureas.

5. Wieder die Türcken / die da lästern / vñnd sagen: Christus habe nit gelitten / sey auch nit gecreuziget / sondern ein Gespenst an seiner statt den Jüden vorgebracht worden / welches sie / als geblendete Leut / gecreuziget / Aber hierwieder saget Johannes: Das Blut Jesu Christi / allein dieses gecreuzigten HERN Blut / reyniget vñs / etc.

DE SECVNDO LOCO.

Was den  
diese Person  
gethan /  
Johannes  
braucht  
schöne  
Wort.

**W**ann wir nun diese Person kennen / so müssen wir auch wissen / was sie den gethan vnserer halben / daß sie vñs sol bekant seyn / so lieb vñs Gottes Hulde vñnd Gnade / vñnd vnser Seelen Seligkeit?

Johannes seygets auch an / in hoc Aphorismo, vñnd Sprüchlein / in dem er viererley sehet:

1. Emandat, Er reyniget / 2. à peccatis, von Sünden. 3. durch sein Blut / Sanguine suo. 4. Nos, vñs.

Erstlichen

Erstlichen brauchet Johannes das Wörtlein E-  
mundat, Es reyniget vns. Also lesen ond werden wir  
auch angemahnet / Esa. 1. Waschet vnd reyniget euch/  
thut ewer böses / Gottloses Wesen von meinen Augen.  
Lasset abe vom Bösen / vnd lernet Guts thun. Item /  
v. 18. Wenn eure Sünde gleich Bluroth ist / sol sie doch  
Schneeweiß werden / etc. 1. Cor. 6. v. 11. Ihr seyd ab-  
gewaschen / ihr seyd geheyliget / ihr seyd gerecht worden /  
durch den Namen des H̄ x̄ x̄ i Jesu / Ebr. 9. ohne  
Blutvergiessung geschicht keine Vergebung / denn es  
wird fast alles mit Blut gereyniget / Ebr. 10. So lasset  
vns hinzugehen mit warhaffigen Herzen / in völligem  
Glauben / besprenget in vnsern Herzen / vnd loß von de  
bösen Gewissen / vnd gewaschen am Leibe mit reinem  
Wasser.

Emundare  
vnd Reyni-  
gen.

Anselmus: Solius Christi sanguine delentur  
peccata etiam illis, qui sub lege, quondam remissionem  
per illa sacrificia accipere videbantur.

Anselmus

Es werden aber die Wort Reynigen / Waschen /  
Besprenzen / Psal. 50. vnd der gleichen gebraucht / von  
wegen vnserer angeborenen Vnreynigkeit / davon vns  
Christus reyniget. Vnd darumb wird auch Christus  
ein vnschuldig vnd vnbeslecktes Lamb genennet / 1. Pet.  
1. Esa. 53. Joh. 1. Den soler vns von Sündē rein ma-  
chen / so muß er selbst rein seyn / wie er denn auch ist /  
wie er saget / Joh. 8. vnd der Prophet Esaias cap. 53.  
Es ist kein Betrug in seinem Munde gefunden worden:  
Er hat niemant Vnrecht gethan / v. 9. Ebr. 7. v. 26.  
wird gesaget / das es ein solcher Hohenpriester / so da  
heilig / vnschuldig / vnbesleckt / καθαρισμένος ἀπὸ τῶν  
σμερῶν, ab gesondert von den Sundern.

Darumb  
diese Wort  
gebraucht  
werden.

2. Beyget

10 Christliche Trostpredigt /

2. à peccato.

2. Spraget Johannes an / wo von wir den gereyniget / à peccato, von Sünden / hat vns das Blut Christi gereyniget / von Sünden / so folget / daß wir arme / etende Sünder seyn müssen / Ach ja freylich sind wir Sünder / hier von kan sich niemant außschließen / Prov. 20. 24. Esa. 64. Ps. 14. 53. Gen. 6. 8. Job. 15. Rom. 3. Hiervon reyniget vns Jesus Christus / 1. Joh. 1. Wie er denn selbstien saget / Esa. 43. Ich / Ich tilge deine Sünde vmb meiner willen. Vnsrer Glauben Bekänntuß nennet die Sünde / den Todt vnd den Teuffel.

Diß sind 3. Weltfeinde / von welchen der Herr Jesus Christus vns verlorn vnd verdampte Menschen / wie denn auch vom Zorn Gottes / vnd dem Juch diß Gesetzes erworben / gewonnen vnd erlöset hat. Vnsrer Evangelist aber / wie den auch der Propht / Esa. 43. nemen allen die Sünde. Ursach aber die: Diweil der Todt nicht vber vns herrschet / wenn es ohne die Sünde were / Rom. 5. v. 12. Wie durch einen Menschen die Sünde ist kommen in die Welt / vnd durch die Sünde der Todt / also ist der Todt zu allen Menschen hindurch gedungen / diweil sie alle gesündigt haben. Desgleichen hat auch der Teuffel keine Mächt noch Gewalt an vns / wo wir keine Sünder wehren. In massen Christus in der Passion von sich saget / Joh. 14. Es kompt der Fürst dieser Welt / vnd hat kein heil an mir.

Der Fürst dieser Welt hat nichts an Christo.

Warumb aber hat der Fürst dieser Welt nichts an Christo? Darumb / diweil er ohne Sünde ist / Esa. 53. 1. Pet. 1. 2. Joh. 8. Ebr. 7. Daher saget der Engel Raphael zu dem jungen Tobia / Tob. 6. v. 16. 17. Höre zu / ich wil dir sagen / vber welche der Teuffel Gewalt hat / nemlich / vber die jenigen / welche Gott verach-

vor alle arme Sänder.

19

en/ Qui sine ullo timore Dei matrimonium contrahunt, vnd allein vmb Dazucht willen Weiber nehmen/ wie das thumte Diehe.

Weil denn die Sünde ist der Stachel des Todes/ 1. Cor. 15. v. 55. vnd d. 8. Teuffels Stricke/ damit er die Lute gefange het/ 2. Tim. 2. v. 26. so hat beydes Johannes / 1. Joh. 1. vnd Esaias cap. 43. nur allein die Sünde nemen wollen/ das/ wer von dieser er löset vnd gereyniget ist / den werde der Todt vñ Teuffel wol vngelassen lassen/ sintemahl sie in Sieg verschlungen / Ps 13. v. 14. 1. Cor. 15. v. 55. ja der Feuerbrennende Zorn Gottes / Deut. 4. Jer. 10. Joel. 2. Am. 9. Ebr. 10. vnd der Fluch des Gesetzes / Deut. 27. vns verjöhnet seyn lassen / weil Christus solches alles auffgehoben / Gal. 3. v. 13. ist also nichts verdamlichs an denen / die in Christo Iesu findt / Rom. 8.

3. Saget Johannes / reyniget vns von allen Sünden. ἀπὸ πάντων τῶν ἀμαρτιῶν, diese particula vniuersalis, ab omni peccato, von allen Sünden / ist sehr tröstlich / das wir nicht von Einer / 10. 20. 100. 1000. oder mehr / sondern von allen Sünden gereyniget werden / weñ jr auch so viel weren als Sandt am Meer / 2 Par. 33. Eir. 9. Daher saget Joh. cap. 1. Siehe / das ist Gottes Lamb / das der gangen Welt Sünde tregt. 1. Joh. 2. Er ist die Versöhnung für vnser Sünde / nit allein für vnser / sondern für der gangen Welt Sünde. Esa. 53. Der HERR warff vnser aller Sünd auff ihn. Rom. 3. Ich sage aber von solcher Gerechtigkeit für Gott / die da kompt / durch den Glauben an Iesum Christum / zu Allen vnd auff Alle / die da gläuben.

Es ist aber die Sünde fürnemlich Zwenckley / Originale & Actuale, Erb vñnd wirkliche. Diese sehet auch

Die Sünde ist der Stachel des Todes.

3. ab omni peccato Es ist sehr tröstlich.

Peccata duplicia, Originalia.

Peccata ori-  
ginalia.

Iniquitates,  
prævarica-  
tiones, Acti-  
alia.

Ob wol alle  
Sünden  
Kraft wür-  
dig bey Got-  
te sind doch  
etliche gar  
schreckliche/  
als Tode-  
sünden, et-  
liche gering-  
ge.

Dauidt sie  
der Gott ist

auch Esaias / cap. 43. 53. in vnterschiedlichen Worten /  
Sünde / Ubertretung vnd Mißthat. Da denn durch  
die Sünde / peccata, die Erbünd / kan verstanden wer-  
den / welche von Natur allen Menschen / wegen Adams  
vnd Eræ falls / angeboren ist / Darvon Dauidt / Psal.  
51. saget: Siehe / ich bin auß sündlichem Samen ge-  
zeuget / vnnnd meine Mutter hat mich in Sünden em-  
pfangen. Eph. 2. Wir auch Kinder des Zorns von  
Natur / gleich wie die andern. Von dieser Sünde ist  
kein Mensch / Christus außgenommen / Ebr. 7. Bespre-  
het auch mit die kleinen / New gebornē Kinderlein / weñ  
sie schon nichts gesündigt haben mit gleich er Ubertret-  
ung / wie Adam / Rom. 5.

Durch die andern beyde Wörlein aber *μαρτία*  
*μαρτα* Iniquitates, Mißthat / vnd *ἀμαρτήματα*, præ-  
varicationes, Ubertretung / werden verstanden / die  
wirklichen Sünden / welche nicht alle gleich seyn / nit  
allein für vns Menschen / sondern auch für Gott im  
Himmel.

Denn ob wol alle Sünden an vnd für sich selbst  
des ewigen Todes werth sind / Gal. 3. 1. Cor. 6. Apo.  
21. wo mit der Mensch Verzühnung erlanget von Gott /  
durch Jesum Christum / dennoch sind etliche gar er-  
schreckliche / als Todsünden / etliche aber geringe / wie  
Dauidt Psal. 13. saget: Wer kan mercken / wie effter  
schlet / verzeihe mir Herr die verborrene Fehle / be-  
wahre auch deinen Rechte für den Stoltzen / daß sie nit  
vber mich herrschen / so werde ich ohne Wandel / vnnnd  
vnschuldiz bleiben greßter Mißthat / v. 15. 16.

Was sind aber diß für Stelte / derer allhier Da-  
uidt Psal. 19. v. 16. gedencket? Es sindt grosse Miß-  
thaten /

that/die oftmals ein Mensch wissentlich/vorsehiglich/  
freissenlich vnd muthwillig/auf bösem Herzen vnd stol-  
zem Gemüth begehret vnd dafür bewahret Gott die sei-  
nigen/ so ihn fürchten vnd fleissig beten/ Psal. 143.  
HERR ein guter Geist führe mich auff ebener Bahn/  
Aber die tälichen Gebrechen / vnd verborgenen Fehl/  
als ταπάρματα, die vber schleichen einen Menschen/  
eher es gewahr wird.

ihm bebteten  
für dem  
folgen.

Als zum Exempel: Da Noah von dem Wein v-  
berreyt vnd druncken wird / in dem er noch des Weins  
Krafft nicht erfahren hat / noch wuste / Gen. 9. das ist  
gewesen ein ταπάρμα, Gebrechen vnd Fehl / eine  
Übertretung. Daß aber Loth hernacher Wein trincket/  
vñ bey seinen eygenen Töchtern schlaffe / Gen. 19. Blut  
schandt begehret / dis ist ein Mißthat / præuaticatio,  
ἀπάρνεια. Also / dñs Moys zweymahl auß Zweifel an dē  
H. J. h. sel. luge / da er es nur ein mahl so er gethan haben/  
Num. 20. v. 8. 10. 11. dñs ist ein Übertretung. Daß aber  
Dauid wissentlich des vria Weib beschläfft / vñ noch  
den vnschuldigen Ehemann im Kriege erwürgen läßt /  
2. Sam. 11. Das war der stolzen Sünden eine / Psal.  
19. v. 16. vnd ein Mißthat.

Exempli  
gratia.

Es fasset aber Johannes / 1. Joh. 1. vnd Esaias  
cap. 43. 53. dieses alles zusammen / auß daß sie lehren /  
der HERR MESSIAS, IESUS CHRISUS / habe  
für alle Sünde / für grosse vnd kleine / für die Erb vñ  
wirklichen Sünden / so wie sie Namen haben mögen /  
gnug gethan / vnd vns hier von gereyniget. Schrecklich  
ist es wol daß wir mit einem solchen Wust vnd Vastat  
vieler vnd grosser Sünden beladen seyn. Aber wie  
derumb ist es sehr tröstlich / daß Christus alle unsere  
D i j Sünde

## Christliche Trostpredigt/

Sünde getilget/ Esa. 43. von allen Sünden vns reyni-  
get/ wenn wir in wahrer Bußfertigkeit vnnnd Erkände-  
niß vnserer Sünden an in festiglich glauben/ wie Da-  
uidt thut/ Psal. 19. 32. 38. 51. 130. 143. Joh. 3. 6.

Far bilde die  
ser Regni-  
gang.

Diese Reynigung aber ist vns nun sein für gebil-  
det in dem Fußwaschen/ Joh. 13. Item/ in der heiligen  
werthen Tauffe/ Tit. 3. wie auch die Ecclesia singet:

Das Aug allein das Wasser siehet/  
Wie Menschen Wasser giesen/  
Der Glaub im Geist die Krafft versteht/  
Deß Blutes Jesu Christi/  
Dad ist für ihn ein rothe Fluch/  
Von Christi Blut geserbet/  
Die allen Schaden heilen thut/  
Von Adam her geerbet/  
Auch von vns selbst begangen.

Sanguis  
Christi emū-  
dat Nos.

3. Wo mit reyniget vns denn Jesus Christus  
von allen Sünden? Nicht mit Wasser/ Laugen/ oder  
Senffen/ sondern Johannes saget/ 1. Joh. 1. Sanguis  
Christi emundat Nos. Das Blut Jesu Christi reyni-  
get vns.

Ein schreck-  
lich Werck  
vmb die  
Sünde.

Ach du armer Sünder/ hierauf bedencke nun/  
dass es nicht ein gering/ sondern ein schwer Werck vmb  
die Sünde sey/ so groß/ so schwer sind die Sünden/ vñ  
der Jorn Gottes wieder die Sünden/ dass wir nicht  
durch eines bloßen Menschen Blut haben können erlö-  
set werden/ sondern es hat solches müssen geset eben  
durch das Blut der hohen Person/ die zugleich Mensch  
vnd wahrer Gott/ vnnnd Gottes Sohn ist/ 1. Joh. 1.  
Symb. Nicen. Das Blut Jesu Christi/ Gottes Sohns  
machtet vns rein von aller Sünde. Act. 20. Gott hat  
seine

Seine Kirche vnd Gemein erworben mit seinem Blut. Esa. 43. saget der ewige Sohn Gottes: Mir hastu Arbeit gemacht in deinen Sünden / Mir hastu Mühe gemacht in deinen Missethaten / Ich / Ich tilge deine Vbertretung vmb meinet willen / vnd gedencke deiner Sünde nicht. Apoc. 1. Iesus Christus der vns geliebet hat / vnd gewaschen von den Sünden mit seinem Blut. Apoc. 5. Du bist erwürget / vnd hast vns erkauft mit deinem Blut. Symb. Apost. Ich gläub / das Iesus Christus warhafter Gott vnd Mensch / etc mich armen Sünder erworben / gewonnen / von allen Sünden vñ Todt vñ von der Gewalt des Teuffels / nit mit Gold oder Silber / sondern mit seinem heiligen thewren Blut / vnd mit seinem vnschuldigen Leyden vnd Sterben / etc.

Dies ist das rechte Zaahl Blut / sufficiens, λυτρον, für die Sünde.

Es wird aber durch das Blut Iesu Christi verstanden das Blut / so er für vns vergossen / 1. In circumcissione, oder Beschneidung / da er sein erstes Blutströpflein vergossen / Luc. 2. 2. In hortu olivarū, im Garten am Delberg / da er blutigen Schweiß geschwizet / Luc. 23. 3. In coronatione, vnd Krönung / da das Blut vber sein heyliges Haupt g. flossen. 4. In flagellatione, vnd Geißelung / da es mitigtlich vom im g. flossen. 5. In affixione, oder Annaglung mit Händen vnd Füßen / anß Creutz / da es aus seinen heyligen Wunden getrungen. 6. In transfusione, da mit einem Spreer seine Seiten geöffnet / darauß auch Blut vnd Wasser gangen / Matth. 27.

Es soll vnd muß aber nicht allein verstanden werden von dem blossen Blut Iesu **CHRISTI** / sondern

Symbolum  
Apostolicū.

Durch Christi  
Blut  
wird ver-  
standen d. h.  
Blut so es  
vergossen

Eigentlich  
er vnd besch-  
reibe er ver-  
standen.

sondern von dem ganzen Werck der Erlösung/ von seinem Leyden vnd Sterben/ vnd von allem/ was vmb vnsere willen er gelitten vnd außgestanden/ bis auff die Auferstehung vnd Himmelfahrt. Darunter auch der Kindeliche Gehorsam/ den er seinem Himmlichen Väter geleistet hat/ bis zum Tode des Creuzes/ verstanden wirdt. Darvon Esaias cap. 43. 50. 53. 62. Davidt Psal. 2. 41. 22. 35. 69. 110. Zach. 9. 11. 12. Paulus Phil. 2. Rom. 5. 2. Cor. 5. Christus selbst/ Matth. 20. sagen: Dß Blut allein reyniget vns von vnsern Blutröthen Sünden/ Esa. 1. Daher nennet es Petrus/ preciosum Sanguinem. 1. Pet 1. Ihr seyd theuwer erkauft/ nicht mit vergenglichem Silber oder Gold/ sondern mit dem theuweren Blut Christi.

Der Väter  
rechter ver-  
standt von  
Blut Christi.  
August. in  
manuali.  
c. 22.

Wie tröstlich reden auch die Väter von diesem theuweren Zahlblut. Als August. in manual. c. 22. Meine ganze Hoffnung sthet auff dem Tode meines Herrn Christi/ denn sein Tode ist mein Verdienst/ meine Zuflucht mein Heil/ mein Leben/ vñ meine Auferstehung/ mein Verdienst sthet auff der Barmhertzigkeit meines Herrn Jesu Christi/ All mein Hoffnung vnd Trost sthet auff dem theuweren Blut Christi welches vmb vnsere willen/ vnd vmb vnsers Heils willen vergossen ist/ dardurch wird mein Herr erquicket/ Darauf verlassetich mich/ vñ in solcher Hoffnung bezere ich zu dir zu kommen/ vñ verlasset mich nicht auff eygene Gerechtigkeit/ sondern auff die Gerechtigkeit/ welche wir erlangen vmb deines lieben Sohns/ vnsers Herrn Jesu Christi willen. Darumb dancken wir dir/ du barmhertziger Gott/ du Liebhaber der Menschen/ der du vns durch deinen Sohn Jesum Christum vnsern Herrn/ da wie

da wir noch nit warē grwaltiglich geschaffen/vñ da wir durch eygene Schuld ins Verderben gerathen/wunderbahrlicher weise wiederumb erlöset/vnd zu recht gebracht hast.

Anselmus, In der Stunde/da das Blut Christi auß seinen Wunden am Creuz geflossen/da ist Adams Sünde gebüffet/vñnd das Menschliche Geschlecht erlöset worden. Da sind Himmel vnd Erden vertragen/vnd ist dem Menschen der Himmel wiederumb eröffnet worden.

Anselmus

Rathulffus, So jemandis mit dem Geistlichen Auffsz der Sünden behafftet ist/vñnd gerne darvon wolte entlediget seyn/der kan ohne das Blut Jesu Christi keine Gnad erlangen/vñnd ohne dasselbe von seinen Sünden nicht gereyniget werden. Bleibt derhalben darbey/das es allein das Blut Jesu Christi thue/gehöret derhalben ihm auch allein Ehre vñnd Preiß/ Esa. 42. 48.

Rathulffus

Endlichen zeiget Johannes auch an/Wen denn das Blut Jesu Christi reynige? Nemlich/Dns/Nos, Durch dieses Glaubens Wörtlein werden nun verstanden alle Gläubigen. Denn es müssen solche Leute seyn/wie Johannes der Evangelist vñnd Apostel/welcher sich mit eynschleußt/vnd sich selbst vns zum Exempel setzet/ Das Blut Jesu Christi reyniget vns/hoc est, die wir vns für Dnrein erkennen/vñnd vnser Dnreynigkeit bekennen/ herliche Buße thun/vñnd vns an das heuere Zahl Blut Jesu Christi im festen Glauben halten.

4. Nos e-  
mundat.hoc est, pec-  
catores pec-  
nitentiam  
agentes.

Das ist/Er redet von den biffertigen Sändern/ denen alleine begegnet diese hohe Wohlthat/ als da gewesen

E

wesen

Christliche Trostpredigt /

wesen sinde / Adam vnnnd Eva / Gen. 3. so die ganze Welt sündigen gemacht / Abraham / Gen. 12. Aaron / Ex. 32. Moses / Num. 20. Loth / Gen. 19. Davids / 2. Sam. 12. Manasses / 2. Par. 33. Petrus / Matth. 26. Paulus / Act. 9. Maria Magdalena Luc. 7. Thomas / Joh. 20. Die Samaritan / Joh. 4. Johannes vnd Jacobus Matth. 20. Zacharus Luc. 18. Der Zöllner / Luc. 18. vnd andere viel mehr.

Diese haben schwere Sünden begangen / aber sich gett öflet / wie Chrysolst. vnd Bernb. sagen / Dasß ein eyntiges Blutesrößlein Jesu Christi viel wichtiger / herrlicher / kräftiger vnnnd machtiger sey / denn aller Welt größte vnd schrecklichste Sünden. Die aber vnd bußfertig / bößhaftig / mutwillig vnnnd freßentlich in Sünden fort gehen / denen kumpt das Blut Jesu Christi nicht zu gut / denn die lassen sich bedüncken sie bedürffens nicht / achten auch des Bluts Christi nicht / trittens wol mit Füßen / Ebr. 6. 10. creuzigen Christum auffß new / schändens vnd verfolgens.

Chrysolst  
Bernhardus

Dasß aber diß die Meynung Johannis sey / geyget er ferner an / da er die Bußfertigen vnd Unbußfertigen gegen einander helt / vnd saget:

Hunc verū  
de genui-  
num esse  
sensum lo-  
hannis se-  
quentia pro-  
bat.

1. Von den Bußfertigen: So wir vnser Sünde bekennen / so ist er getrew / so vergibt er vns vnser Sünde / vnd machet vns rein von aller Vntugendt.

Hier saget er erslich / von Bekändniß der Sünden / zur Anzeigung / daß diese rein werden von Sünde / so dieselben bekennen / vnd an das Blut Jesu Christi sich halten / denn die wahre Buße begreiffet vndes / die wahre Rew vnd den Glauben an Christum. Neben dem Bekändniß setzet er auch folgenden Rüg.

1. Er vergiebt vns vnser Sünde / Matth. 9. Luc. 7. 15. 18. 19.

2. Er

Vor alle arme Sünder. 27

2. Er machet vns rein von aller Vntugendt/  
1. Joh. 1.

3. Wir haben einen Fürsprecher für Gott/vnnd  
Mittler/ 1. Tim. 2. 1. Joh. 2.

4. Haben durch In die Versöhnung/ 1. Joh. 2.

5. Darauß folget auch die Lieb.

Im Gegeneheil saget er von den Vnbußfertigen  
So wir sagen/wir haben keine Sünde / so verführen  
wir vns selbstn/ etc. Setzt schreckliche Wort von den  
Vnbußfertigen.

1. Saget er / daß sie sich selbstn verführen vnnd  
betriegen.

2. Daß keine Warheit / sondern eytel Lügen in  
ihnen.

3. Sie machen Gott zum Lügner.

4. Gottes Wort ist nicht in ihnen.

Auß diesem ist abzunehmen / daß die allein des  
thewren Bluts Jesu Christi genießten/die ihre Sün-  
de erkennen vnnd bekennen/vnd mit Davidt / Psal 19. 32.  
35. 51. 130. 143. Dan. 9. vnd sich auß Gottes Gnad vñ  
Barmhertzigkeit / sa auß das thewre Zahl Blut Jesu  
Christi verlassen / Joh. 3. 6. 1. Joh. 1. Rom. 5. Die an-  
dern aber / so ihre Sünde nit erkennen / auch der Barmher-  
zigkeit Gottes / des Bluts Jesu Christi sich nit frement/  
haben sich auch desselben nicht zu trösten / sondern der  
Zorn Gottes bleibet vber ihnen / der sie auch verschlin-  
gen / Psal. 21. v. 10. ergreifen vnnd wegreissen wird/  
Psal. 69. v. 25. Niem 58. v. 10. der nit nachlassen wird  
biß dapher ihnen vergelte / Jer. 23. Esa. 60. 15. Denn er  
wird vber die Gottlosen ergrimet / 1. D. 8. 5. die weil  
er brechet wie Feuer Nah. 1. 6. Derhalb mag mā solchs

Solipcentiam  
agentes peccatores fruntur Sanguine & merito Iesu Christi.

28. **Christliche Trostpredigt /**

wol bedencken / vnd in der Gnadenzeit 2 usse thun / da-  
mit man solchem Zorn Gottes entgehen / so plötzlich  
kompt / vnd kein auffhören hat / Syr. 5. v. 7. 9. vnd im  
Gegentheil mit Gott versöhnet / der ewigen Gnade vñ  
Barmherzigkeit Gottes hier zeitlich vnd dort ewiglich  
geniessen / Wer Ohren hat zu hören der höre / Luc. 8. II.

πράξις.

V. S. V. S.  
2. Ad cogni-  
tionem  
Doctrinae.

Diß soll vns nun dienen / ad cognitionem  
Doctrinae, zur Lehr / daß wir lernen betrachten / das  
πράξις, daß wir alle arme Sünder seyn.

1. Wegen der Erbsünde / in Sünden empfangen  
vnd geboren / Psal. 51. Denn durch Adams Fall ist ganz  
verderbt / Menschlich Natur vnd Wesen / dasselb Gift  
ist auff vns geerbt / daß wir nicht können genesen / ohn  
Gottes Trost / etc. Eph. 2. Natura sumus filii irae.  
Wir sind von Natur Kinder des Zorns. Sap. 12. v.  
10. Denn die Bosheit ist vns angeboren. Job. 15.  
Was ist ein Mensch / daß er sollte rein seyn / vnd daß er  
solte gerecht seyn / der vom Weibe geboren ist? Siehe /  
vnter seinen Heyligen ist keiner ohne Tadel.

Ambrosius.

2. Wegen der wirklichen Sünden / ipse ortus  
in vitio est; saget Ambrosius. vñnd Fleisch vñnd Blut  
kan das Reich Gottes nicht ererben / I. Cor. 15. Joh. 3.  
Alle vnser Gerechtigkei / ist wie ein verflätiges Tuch /  
Esa. 64. Wir sind verkehret von Mutter leib an / Psal.  
58. 78. Da ist kein Mensch / der nicht sündiget / Er. 34.  
1. Reg. 8. Niemandt kan sich hiervon ausschließen / nie-  
mandt kan sagen / ich bin rein in meinem Herzen / vnd  
lauter.

läuter von meiner Missethat / Prov. 20. v. 9. Sinter-  
mahl der Gerechte des Tages siebenmahl fällt /  
Proverb. 3. 4. vñnd die Allerheyligsten vmb die gnä-  
dige Vergebung der Sünden bitten müssen / Psal. 32.  
Für dir niemandt sich rühmen kan / es muß sich fürchten  
jederman / vñnd deiner Gnaden leben / singet Ecclesia,  
Psal. 137. Diß sollen wir lernen erkennen alle mit einan-  
der / daß wir süerlich vñnd eufferlich / dermassen mit Sün-  
den besudelt vñnd besleckt / daß wir sind ein Grewel vñnd  
Schwel für Gottes Angesicht. Vñnd so wir diß beden-  
cken werden / werden wir gewiß vñnd demütigen für  
Gott / vñnd ihn vmb die gnädige Vergebung der Sün-  
den bitten / mit Davids Psalm 19. 51. 32. 130. 143.

2. Lernen wir hier auß auch / wie wir der Sün-  
den loß werden / vñnd wiederumb zu Gnaden Kinder /  
Erben Gottes / Miterben Jesu Christi / Rom. 8. v. 17.  
mögen auff vñnd angenommen werden / nemlich / durch  
das thewre Zahlblut Jesu Christi / 1. Joh. 1. 1. Pet. 1.  
Apoc. 1. 5. welches er für vñnd mildiglich vergossen / in  
Ara crucis, an seinen hohen Altar / da es mildiglichen  
auß seinen sunff Wunden gestossen / Matth. 27. dessen  
wir auch theilhaftig werde durch dz gepredigte Wort /  
vñnd die hochwirdigen Sacramenta / 2. Cor. 11. vñnd er-  
griffen werden muß / vera & (al)uifica fide in Christum,  
durch den wahren / seligmachenden Glauben an JE-  
sum Christum / denn H E R O X / deine Augen sehen den  
Glauben an / Jer. 5. Esa. 7. 28. Quicquid non ex fi-  
de, peccatū est, Rom. 14. one Glauben ist es vñnd mög-  
lich Gott gefallen / Ebr. 11. So saget auch Christus /  
Marc. 9. Dem Glauben sind alle ding möglich. Denn  
der rechte / wahre Glaube / vñnd herliche Zuversicht zu  
E. iij Gott /

2. Doctrina

Gott / ist das Instrumentum, dadurch wir das ihwe  
re Verdienst Jesu Christi ergreifen / Rom. 3. Dis  
stehet abermals nicht bey vns / sondern der heilige Geist  
muß es thun / der muß Glaube / Lieb / Demuth / Sanftma  
muth / Gedult / Standhaftigkeit in diesen Tugenden  
bey vns in vnsern Herzen wirken / 1. Cor. 12. Darumb  
du auch Gott fleißig vmb den heiligen Geist bitten solst /  
thustu es / so wird er dir ihn geben / vermög des Herrn  
Christi zusage / Luc. 11. 18. der wird dich erhalten.

ii. Doctrina.

3. Lernen wir / daß vnser Gerechtigkeit / so für  
Gott gilt / nit in vnser Würdigkeit besthe. Denn wir  
sind also besudelt mit vnd von Sünden / daß es heist /  
Rom. 3. Wir mangeln des Ruhms / den wir an Gott  
haben sollen / ja wir müssen vns schämen / wegen vn  
serer Sünden für Gott / Luc. 18. vnd scheiden vnser  
Sünd vnd Vntugendt / vns vnd vnsern Gott von ein  
ander / Esa. 59. Daruff saget Jeremias der Prophet /  
cap. 12. v. 1. HERR / wenn ich schon mit dir rechten  
wol / so behaltu doch recht. Job. 9. v. 3. Ich weiß fast  
wol / daß ein Mensch nicht rechtfertig bestehen mag ge  
gen Gott / q. d. Es ist mir nicht verborgen / daß der  
Mensch für Gott nicht gerecht sey / denn Gott ist allein  
gut vnd gerecht / Deut. 33. Der Mensch aber ist von  
Natur verkehret / vnd ein Kind des Zorns / Eph. 2. vnd  
ob wol fromme / heylige Leut nit offene / grobe / schänd  
liche Laster begehen / so hab: n sie doch ire Mängel vnd  
Gebrechen / vnd ist keiner / der da sagen köndte / ich bin  
rein von Sünden / vnd lauter von meiner Wisserhat /  
Prov. 20. Ja saget auch Job selber / hat er lust mir im  
zu hadern / so lan er im auff 1000. nicht eins antwor  
ten / cap. 9. v. 4. sondern da muß er bitten / Psal. 142.  
HERR / gehe nicht ins Gericht mit mir / deinem ara

men Knecht / denn für dir ist kein Mensch gerecht / dar-  
umb so gedencke H<sup>er</sup> x<sup>risti</sup> nicht an die Sünde vnser  
Jugend / Psal. 25. G<sup>ott</sup> Du sey mir gnädig nach deiner  
Güte / vnd tilge / etc. Psal. 57.

Aber vnserere Gerechtigkeit / so für Gott gültig /  
bist het allein im thewren Blut Jesu Christi / der ist  
Iehova ; iustitia nostra, Der H<sup>er</sup> x<sup>risti</sup> vnserere Gerech-  
tigkeit / Jer. 23. 33. Der gerechte Knecht / Esa. 53. Der  
ist vns gemachte von Gott zur Weißheit / vnnnd zur Ge-  
rechtigkeit / 1. Cor. 1. darvon Paulus saget / Rom. 5. 10.  
2. Cor. 5. Phil. 1. Dahin siehet Augustinus / Alle mei-  
ne Hoffnung vnd Trost stehet auff dem thewren Blut  
Christi / welches vmb vnseren willen / vnnnd vmb vnseres  
Heyls willen / vergossen ist / dardurch wird mein Herz  
erquicket.

2. Solles vns auch dienen / ad consolatio nem  
firmā, zum schönen herrlichen Trost / wieder die Sün-  
den / Todt / Teuffel vnd Hell. Als wenn vnserere Sün-  
den auffwachen / wollen vns anklagen vnd verdammē /  
dass wir vns allda an das thewre Zahl Blut Jesu  
Christi halten / wissen vnd gläuben / dass dieselben mit  
vnd durch Christi Blut / so vnserere Sünde getragen / vnd  
geuilget / Esa. 43. 53. Joh. 1. außgesöhnet / vnd dass vne  
dieselben vmb Christi willen nicht können zur Verdamm-  
niß gerechnet werden / Mich. 7. Dan. 9. 2. Kompt der  
Teuffel wil dich deiner Sünden haben zur Verzweif-  
lung bringen / vnd saget: Ecce, Siehe / sic vixisti, so hast  
du gelebet / vnd sehr vbel hauff gehalten / sic peccasti, die-  
se vnd seine Sünde hastu begangen / vnd dieselben sind so  
groß / dass sie dir nit können noch mögen vergeben werden /  
der Hümel ist dir zugeschlössen / vnd die Helle hat ihren  
Rachen Angelweit auffgesperret / Esa. 5. Du bist mieß  
Lut

Vnserere ge-  
rechtigkeit  
so für Gott  
gültig stehet  
in der Ge-  
rechtigkeit  
Jesu Christi  
Augustinus

3. Vfus ad  
consolatio-  
nem. Con-  
tra peccata

2. Contra  
morsus Dia-  
boli.

Leib vnd Seel mein / vnd solst auch mit mir ewig geque-  
 let vnd gemartert werden / an dem Ort / da Holz vnd  
 Feuer gnugsam / vnd da ewiglich bleiben must / Esa.  
 30. 66. Zach. 9. Apo. 21. 22. Ey / so antworte du: Ich  
 weiß gar wol / daß ich ein armer Sünder bin / daß ich  
 aber ein solcher worden / das ist dein die Schulde / der du  
 auch meine ersten Eltern / als ein Mörder vnd Lügner /  
 Joh. 8. verführet hast / vnd hast auch mich zu Sünden  
 gereizet / daß ich einen Weg gengen / so nicht gut. gewes-  
 sen / es ist mir aber herglichen leydt / daß ich mich zu Sün-  
 den habe bringen lassen / Ob wol meine Sünden groß  
 vnd derselben viel / Eyr. 9. 2. Par. 33. Rom. 5. so weiß ich  
 doch / vnd gläube festiglich / daß mir in Christo Jesu  
 alle / alle / alle meine Sünde vergeben vnd hinweg ge-  
 nommen sind / denn er hat blutigen Schweiß für diesel-  
 ben geschwizet auff seinem Erden Altar / Luc. 22. sa  
 an dem hohen Altar / mildiglich dasselbe für dieselben  
 vergossen / Matth. 27. das weiß ich nun / das gläub ich  
 festiglich / dessen irösse vnd frewe ich mich / vnd darumb  
 bin ich auch von allen meinen Sünden erlöset / gewa-  
 schen vnd gereyniget.

Ein schwa-  
 cher Glaube  
 auch ein  
 Glaub.

Vnd da ich gleich schwach im Glauben bin / so  
 ist doch ein schwacher Glaub auch ein Glaube / den mein  
 lieber frommer Gott nicht verwerffen wil / Esa. 42. sa  
 bin ich schwach / so ist mein H  $\alpha$   $\alpha$  Christus stark / vnd  
 seine Krafft ist in den Schwachen mächtig / 2. Cor. 12.  
 vnnnd dieses sein Blut hat er nicht allein mildiglich für  
 mich vergossen / sondern träncket mich noch mit densel-  
 ben in dem heiligen Nachmal / zu Stärkung meines  
 Glaubens / Matth. 26. Marc. 14. Luc. 22. 1. Cor. 11.

Desen

Dessen tröstet sich Augustinus, da er sagt: *Turbabor, sed non perturbabor, quia vulnerum Christi recordabor.* Ich werde zagen / aber doch nit verzagen / denn ich wil meinem Herzen die Wunden Christi für sagen. *Ecclesia: Meine Sünd mich werde kräncken sehr / mein Gewissen wird mich nagen / denn ihr sind viel wie Sandt am Meer / doch wil ich nicht verzagen / gedencen wil ich an deinen Todt / HERR* Jesu deine Wunden roth / die werden mich erhalten.

Augustinus

Also tröstet sich dieses Bernhardus / der doch sonst ein strenges Leben geführet für der Welt / noch da er Jesu sterben solt / verzaget er an aller seiner Heyligkeit / vnd sagt: *Perdite vixi, Es ist mit allem meine thun verlornt / sed occulto me sub cruenta vulnera Christi, Ich verkriech mich vnter die Blutruffenden Wunden meines HERRN Christi. Item, Non sum dignus, nec meis meritis possum obtinere coelum; At Christus Dominus meus duplici jure illud tenet, hereditate Patris & merito passionis, altero est contentus, alterum mihi donat, ex cuius dono jure illud mihi vendicans non confundor.* Ich bins nicht werth / kan auch den Himmel mit meinen Wercken nit verdienen / Aber mein HERRN Christus hat den Himmel innen mit zweyerley Recht: Einmal als der ein Erbe / zum andernmal / durch das Verdienst seines Leydens. Eins behelt er für sich / vnd das ander schencket er mir / Also wird der Himmel mein von Rechts wegen / daran halte ich mich / vnd werde nicht zu schanden.

Bernhardus

Dessen tröstet sich ferner Studiosus zu Wittenberg in Agone Mortis, vnd lehret Todes Noth / welchen Lutherus

Studiosus  
Wittenber  
gensis.

Lutherus besucht/ vñ nach schönem Trost fraget: Siehe  
Sohn/ wenn du jetzt sterben solst/ was woltest du für  
Gott bringen: Darauff antwortet er/ vñ saget: Alles  
guts. Lutherus saget/ was köndest du Gott gutes bringē/  
Sintemahl nichts guts an vns ist/ in Sünden sind wir  
empfangen vñd geboren/ vñd sündigen täglich? Er  
antwortet der Student vñd saget: ich wil ir bringen/  
Cor contritum & humiliatum, & sanguine Iesu  
Christi conspersum, ein zererschlagen Herz/ das mit dem  
Blut Jesu Christi besprenget ist. Wolan/ saget Lu-  
therus/ so zeuht hin/ du wirst wol zu Hoffe kommen.

2. Confolatio à dulcissimo nomine Iesu.

Augustinus

2. Haben wir einen schönen Trost zu nehmen/  
auß dem schönen Namen Jesu Christi. Denn der Na-  
me Jesus ist ihm vom Engel gegeben/ Matth. 1. Ursach  
desselben wird auch gesetzt/ daß er wird sein Volk  
selig machen von allen Sünden. Augustinus, Quid est  
Iesus nisi Saluator, Was ist vñd heiß Jesus anders/  
als ein Heyland/ vñd Schamacher? Ergo ó Iesu sis  
mihi Iesus propter nomen tuum, derhalben O Jesu/  
so sey auch mein Jesus/ vñd deines Namens willen.  
Vñd also saget er auch: Mallem non esse, quam sine  
Iesu esse, Ich wolte viel lieber daß ich nicht geboren we-  
re/ wenn ich ohne meinen HERREN JESUM  
seyn solte.

Idem.

Bernhardus

Bernb. Quocumq; loco fuero, Iesum meum desidero, quò-  
latus si inuenero, quàm felix si tenuero.

Wo ich nur bin so bringe ich dein/  
HERREN Jesu du Erlöser mein/  
Wie sehr wird mir das Herze mein/  
Wenn ich dich find/ vñd du zeugst ein/

Wie

Wie selig werd ich dort doch seyn /

Wenn ich sol ewig bey dir seyn.

Also kanstu auch dich trösten vnter allem Creutz  
vnd Anliegen / deine Seel mit Gedult fassen / vnd  
dieselbe anreden / Psal. 42. 43. Was betrübstu dich  
meine Seel / vnd bist so var vitzig in mir / harre auff  
Gott / Werck auß mein Hers / vnd sihe dort hin / was  
liegt dort in dem Krippelein / Wehst das schöne Kin-  
delein? Es ist das liebe Jesulein.

1. Kompt deine Sünde / wil dich abermal er-  
schrecken / so schliesse IESum Christum in dein Hers /  
der gnug für die selbe gethan / Esa. 53. Joh. 1. Joh. 7.  
1. Pet. 1. Apoc. 1. 5.

2. Kompt der Teuffel getrollet / vnd wil dich zu  
Verzweiflung treiben / schliesse IESum in dein Hers /  
vnd sage: Christus IESus ist in die Welt kommen / daß  
er die Werck des Teuffels zerstöre / 1. Joh. 3.

3. Kompt er ferner / vnd wil dich verdammen / so  
schliesse IESum Christum in dein Hers / vnd sage mit  
Paulo / Rom. 8. Wer wil die Außerwehthen Gottes  
besulden? Gott ist da / der gerecht machet / wer wil ver-  
dammen? Christus ist hier / der da gestorben ist / ja auch  
auferstanden ist / sitzt zur Rechten Gottes / vnd vertritt  
vns / 1. Joh. 2.

4. Kompt endlich der Todt selbst / vnd wil dich er-  
schrecken / schliesse IESum Christum in dein Hers / vñ  
entsetze dich nicht / denn wer diesen N E X X O in seinem  
Herszen hat / der kompt nit ins Gericht / sondern ist vom  
Todt zum Leben hindurch gedrungen / Joh. 3. 10 14.

Ja mit diesem schönen herrlichen Namen wirst  
du v. gegengen können den schweren Ansechtungen /

Bei werden  
contra ten-  
tationes de  
particulari-  
tate.

Ecclesia.

Pater Friderici  
Myconii.

Contra ten-  
tationem de  
indignitate.

de particularitate, Gott hat gleichwol eine gewisse An-  
zahl Menschen zum ewigen Leben erwöhlet / wer weiß  
ob ich auch vnter dem Hauffen bin? Höre lieber Christ/  
Jesus Christus ist da: Wem ist er zu gut geboren?  
Wem ist er zu gut Mensch worden? Für wen hat er  
sein Blut so mildiglich vergossen? Wem ist er zu gut  
gestorben / vnd auffgestanden? Vns Menschen.  
Wer bistu? Wer bin ich? Seind wir nicht auch  
Menschen: Ja traun/ Ey so soltu auch wissen vñ festig-  
lich gläuben/ daß du auch an dem Blut Jesu Christi/  
so er für deine Sünde vergossen/ solst Theil haben/  
denn singet Ecclesia. Das Heyl ist vnser aller: Er ist  
vmb vnser Mißthat willen verwundet/ vnd vmb vnser  
Sünde willen zerschlagen / Esa. 43. 53. Diß muß ein  
jeder vera & firma fide ihm applicieren vnd zuengnen/  
wie der H. Friderici Myconii Vatter gethan/ der da ge-  
saget; Si tantum tres homines debeant saluari per  
Sanguinem Christi, se certissime statuere, se esse unū  
ex illis tribus, & contumeliam esse in Sanguinem  
Christi, hac de re dubitare. Wenn nur drey Mens-  
chen durch das Blut JESU Christi solten selig  
werden/ so sey er gewiß/ daß er einer auß denselben drey-  
en sey / vnd es sey eine Schmach / dadurch das Blut  
JESU Christi geschändet werde / so jemandt daran  
zweifeln wolle.

Gleicher gestalt kanstu auch hierauf einen Trost/  
schöpffe/ wieder die Ansehung von der Vnwürdigkeit.

Ja ich bin aber gar ein vñwürdiger/ elender Mensch/  
vnd gar zu ein schrecklicher Sünder / der ich meinen  
lieben Gott täglich erzürnet / vnd wieder sein heilig Ge-  
bott zumahl gröblich mich vergriffen habe?

Wir

Wir müssen freylich alle bekennen / daß wir  
schreckliche Sänder seyn. Aber in dieser Ansechtung /  
sollen wir dz Wörlein / Vns / sampt dem schönen Na-  
men Iesu Christi ergreifen / Für wen hat Iesus  
Christus sein Blut vergossen? Wen reyniget es? Vns /  
saget Johannes / 1. Joh. 1. Wer wird denn dardurch  
verstanten? Wir arme / verlorne vnd verdampfte Men-  
schen. Vns / saget er selber / Matth. 9. ist er zu gut in die  
Welt kommen / vns selig zumachen / wie er auch saget /  
Matth. 10. Siehe / also schlesse dich auch mit eyn / vnd  
halte dich also an deinen H. X. X. X. Jesum Christum /  
so wirstu selig werden.

Endlichen soll es vns auch dienen / ad exhortatio-  
nem. Weil wir von allen Sünden / durch das h.ilige  
thwere Saahl Blut Iesu Christi gereyniget vnd los-  
gesprochen / daß wir nicht wiederumb auff ein neuwes  
in vicum sceleratum; vnd vorige Sündengassen trol-  
ten vnd lauffen / vnd vns also mit Sünden Roth wie-  
derumb besudeln / beschmeissen / beklecken / vnd bes-  
tzen / sondern nach den errißten Vermahnungen Gots  
tes / den Alten Adam / sampt seinen Lüsten vnd Begier /  
den / öden vnd ereuzigen / den Sünden absterben / nit  
auff das Fleisch seyn / sondern sich enthalten von den  
Fleischlichen Lüsten. Gal 5. 6. Rom. 6. Sollen vnse-  
re Leibr begeben zum Opfer / das da lebendig / heylig  
vnd G. D. t. wol gefällig sey / welches ist der rechte ver-  
nünftige Gottesdienst / Rom. 12. v. 2. 3. vnd vns mit  
dieser Welt gleich stellen / etc. vnd prüffen / welches da  
sey der gute der wolgefällige / vnd der vollkommene  
G. D. t. s. Wille / sollen ablegen die Werk der Finster-  
niß vnd anlegen die Waffen des Lichts / sollen ehrbar-

3 Vfus ad  
exhortatio-  
nem.

lich / wandeln als am Tag / nicht in Tressen vnd Sauffen / nicht in Kummer vnd Bgucht / nicht in Hadder vnd Neid / sondern den HERRN Christum anzuheng / Rom. 13. v. 13. 14. sollen zusehen / wie wir für sich täglich wandeln mögen / nicht als die Dnwesen / sondern als die Weisen / Eph. 5. v. 15. sonderlich aber in dieser besterben zeit. So vermahnet Christus Joh. 5. Gehe hin / du bist gesunde worden / sündige fort hin nicht mehr / auff daß dir nicht etwas ärgers wiederfahre / vnd Petrus 2. Pet. 2. v. 20. So sie einmal dem Anflut dieser Welt entflohen sind / durch das Erländnß vnseres HERRN vnd Heylands Jesu Christi / werden aber wiederumb in denselben geflochten vnd vberwunden / ist mit ihnen das letzte ärger worden / als das erste / Paulus 1. Cor. 5. Feget den alten Sawerteig auß / auff daß ihr ein newer Teig seyd / sollen derhalb die Sünde fliehen / nicht vnd meyden / Spr. 21. Esa. 61. Luc. 1. Eph. 2. vnd Gott dienen / in Heyligkeit vnd Gerechtigkeit / vnd Gott lieben immerdar / Tit. 2. schaffen / daß wir mögen selig werden mit Furcht vnd Zittern / Phil. 2. Alles was wir ihu vnd fürnehmen / an das End gedenccken / vnd des selben nicht vergessen / Spr. 7. 38.

So wir das thun werden / werden wir auch bedenccken / wie Blut sawer es Jesu Christo worden ist / vns von Sünden zuerlösen / vnd außhören zu sündigen / Spr. 7. vnd vnserm Beruff darein vns GOTT gesetzt / trewlich nachgehen / als leider / Gott erbarmt vnd bessers b. s. weilen geschicht / da es doch heist: Quæ tibi mandata sunt sancte cogita, Was dir b. s. sehen ist / das nim dich stets an / Spr. 3. Versucht ist / wer sein Ampt nachlässig thut / Jer. 48. vnd wird mit Davide bitten /

Betten / Cor mundum in me crea, Schaffe in mir  
 Gott ein rein Herz / vnd gib mir einen neuen gewissen  
 Geist / Psal. 51. spiritus tuus bonus ducat me. Herr  
 dein guter Geist führe mich auff ebener Bahn / Psal. 143.  
 damit ich meinem Ampt könne vnd möge gütig thun /  
 ja also verrichten / damit ichs verantworten könne für  
 dem Richterstuhl Jesu Christi sintemahl ein Rechnung  
 ergehen wird am Jungsten Tage / Luc. 16. vnnnd allda  
 ein Malicher empfangen / bey Leibs Leben / wie er gehan-  
 delt / es sey gleich Gut oder Böse gewesen / Rom. 14. 2.  
 Cor. 5. Hilf Herr Jesu Christe / daß ich solch  
 streuges bedencke / vnd dich vmb den Heiligen Geist / zu  
 vollbringung deß guten Wercks anlange / vnd erlange  
 vnd deines Bluts / Todts / vnd Auferstehung willen.

Vnd auch endlich möge bereit seyn / willig vnnnd  
 gerne vmb deines Namens willen / auch mein Blut / weis  
 es die Noth erfordert / zulassen / vñ mich nicht schäme / son-  
 dern mit freuden solches thue / wie die sieben Söhne /  
 2. Mac. 7. Stephanus / Act. 7. Deine lieben Prophe-  
 ten vnd Apostel / die anderen Martyrer / Laurentius /  
 Johan Hüb. Der fromme Heinrich von Sutfhan /  
 dessen Lutherus / Tom. 3. Pag. 36. usque ad 41. geden-  
 cket / gethan haben / vnd also mit dem Heiligen Cypri-  
 ano sagen möge: Quoties sanguinem Christi bibo,  
 toties paratus esse debeo, ad effusionem sanguinis  
 mei pro Christo: So off ich Christi Blut trincke / so  
 off soll / werde / vnnnd wil ich bereit seyn / mein Blut zu  
 lassen vñ Christi Namens Christi Ehr vñ Lehr willen  
 denn diß ist gewiß / sterben wir mit / so werde wir mit le-  
 ben, dulden wir / so werden wir mit herrschen, 2. Tim. 2.  
 vnd

Lutherus  
 Tom. 3.  
 Pag. 36.  
 Cyprianus.

## Christliche Trostpredigt/

Vnd Christus saget Matth. 16. Wer sein Leben ver-  
leuret vñ meiner Willen/der wirds finden. Ferner auch  
saget Petrus 7 Petr. 4. Daß ihr mit Christo leydet auff  
daß jr auch zur zeit der Offenbarung seiner Herrig-  
keit Freude vnd Wonne haben möget. Selig send ihr/  
wenn ihr geschmähet werdet ober dem Namen Christi/  
den der Geist/ der ein Geist der Herrligkeit, vnd Gottes  
ist / ruhet auff euch / bey ihnen ist er verlästert / bey euch  
aber ist er gepresset / etc.

G. b. ii.

Conclusio  
votum &  
precatio.

**H**err Jesu Christe Gottes Sohn/  
der du dein Blut mildiglich für vns  
vergossen/ hilf daß wir arme Sünd-  
er vnser Sünde erkennen vnd bekennen/ be-  
reutwen vnd beweinen vñ laß ons dein theu-  
res Zahlblut/ vnser ewiger höchster Schatz  
seyn / dadurch wir von allen vnsern Sündē  
zum ewigen Leben gereinigt vnd b. fördert  
werden / tröste vnd stärke vnsern Glauben /  
lehre vns thun nach deinem Willen vñ Wohl-  
gefallen/ vñ thue solches vñ deines Namens  
Ehre vnd Herrligkeit Willen. Dir sey Ehr/  
Preiß vnd Danck gesaget/ sampt dem Vatter  
vnd H. Geist/ in alle Ewigkeit/ Amen.

Anno Tñs ἑνωσε. ρω. τω. ρω. ρω.

IESVS DOMINVS PROTECTOR NOSTER.

Δόξα θεῷ μεγάλῃ μόνῳ εἰς αἰῶνα αἰῶνων.

AB: 155736

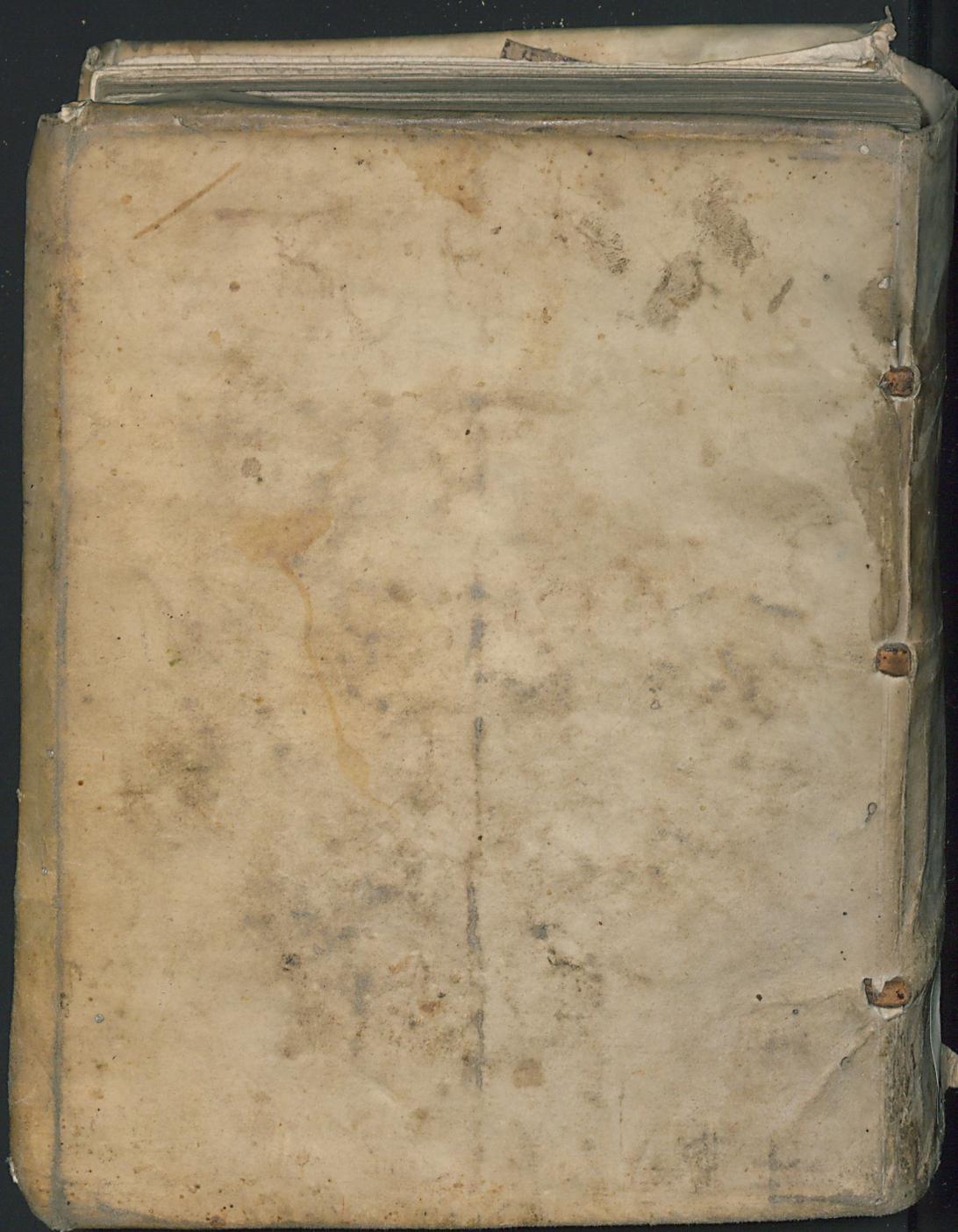
ULB Halle  
005 923 050

3



WDA







Farbkarte #13

B.I.G.

PECCATOR, DEVS  
SALVATOR

Das ist:

**Sündliche**

des überaus schönen / güldenen  
und Trostreichen Spruchs Johannis  
Evangelisten und Apostels / auß seiner  
I. Epistel / Cap. I. v. 7.

te Jesu Christi / seines Sohns /  
set uns rein von allen Sünden.

in eynseitig nach Gottes Wort  
handelt wirdt / wie wir arme Menschen  
aus elende / betrübte / trawrige Sünder seyn:  
Plus aber der ewige Sohn Gottes / als warer Gott  
Mensch in einer unvertrenneten Person / unser  
Erlöser / Mittler und Seligmacher.

gel und Judenweins / den Christlichen  
Gemeinen vorgehalten / Durch

ALMUM ZEILFELDERUM

densem Francum, Diener am Wort:  
G. D. L. S. daselbst.

**Vera/durch Martin Eplessen Erben/**

Anno T<sup>ns</sup> 1574. M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>XLIIII.  
SPESSV CHRISTO AD HAEREAT.